

Veranstaltungsorte

Lit. Die Stadtbuchhandlung,

Reichsstädter Straße 11, 73430 Aalen

Hauptbahnhof Aalen, Bahnhof 1, 73430 Aalen

Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen

Altes Rathaus Aalen, Marktplatz 4, 73430 Aalen

Bierhalle Aalen, An der Stadtkirche 3, 73430 Aalen

KUBAA, Georg-Elser-Platz 1, 73431 Aalen

Kloster Blaubeuren, Klosterhof 2, 89143 Blaubeuren

Schubart-Gesellschaft, Marktplatz 30, 73430 Aalen

Telefon 07361 52-1113, info@schubart-gesellschaft.de

www.schubart-gesellschaft.de

13. und 20. Januar 2027

Mittwoch | 18:30 Uhr | **Bierhalle Aalen**

Schubart im Wirtshaus



Auch 2027 wird es wieder unsere beliebte Veranstaltung „Schubart im Wirtshaus“ geben. Die heutige Bierhalle hat Schubart bekanntermaßen häufig besucht, liegt sie doch Tür an Tür mit seinem Elternhaus und direkt gegenüber der Stadtkirche, in der sein Vater Pfarrer war. In der Bierhalle wohnt noch der Geist Schubarts, und hier lassen wir ihn Jahr für Jahr mit wechselnden Themen zu seinem Werk und seiner Person aufleben.

Für 2027 haben wir das Thema ‚Schubart als Journalist‘ gewählt. Schubarts Zeitschrift, die ‚Chronik‘, hatte einen unverwechselbaren Stil. Sie wurde damals viel gelesen und deshalb fürchtete der württembergische Herzog Carl Eugen Schubarts publizistische Macht.

*Eine Veranstaltung der Schubart-Gesellschaft
in Kooperation mit dem Kultur- und Presseamt Aalen
und dem Theater der Stadt Aalen*

Karten sind erhältlich bei der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 522358, tourist-info@aalen.de, und unter www.reservix.de

23. Januar 2027

Samstag | 19 Uhr | **KUBAA Kulturbahnhof Aalen**

24. Januar 2027

Sonntag | 19 Uhr | **Kloster Blaubeuren**

„Ich hielt es für Scherz“

Ein Liederspiel zum 250. Jahrestag von
Schubarts Verhaftung am 23. Januar 1777

Am 23. Januar 2027 jährt sich die legendäre Verhaftung von Christian Friedrich Daniel Schubart zum 250. Mal. An diesem Tag ließ der württembergische Herzog Carl Eugen den obrigkeitkritischen Dichter in Blaubeuren in Arrest nehmen und für mehr als zehn Jahre im Gefängnis auf dem Hohenasperg einsperren. Über Schubarts Schicksal sprach man damals europaweit.

In diesem Liederspiel verbinden sich Schubarts ausdrucksstarke Klavierlieder mit eigens für diesen Zweck geschriebenen Szenen. Wir wollen an dieses Ereignis erinnern, weil heute, in Zeiten zunehmender Repression von Künstlern und Schriftstellern weltweit, Schubarts Mut und Kreativität aktuell sind wie nie.

Lieder: Christian Friedrich Daniel Schubart, Klavier: Robert Bärwald, Theatertext: Toni Bernhart, Gesang und Schauspiel: Gabriel Fortunas und Gesangsstudierende der HMDK Stuttgart

*Eine Veranstaltung der Schubart-Gesellschaft
in Kooperation mit der Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst Stuttgart, dem Institut für Literatur-
wissenschaft der Universität Stuttgart und dem
Kultur- und Presseamt Aalen*

Karten sind erhältlich bei der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 522358, tourist-info@aalen.de, und unter www.reservix.de

SCHUBART GESELLSCHAFT PROGRAMM 2026/2027

16. Juni 2026

Dienstag | 19:30 Uhr | **Lit. Die Stadtbuchhandlung**

Gefährdete Autoren lesen: Volha Hapeyeva



„Gefährdete Autoren lesen“: Das sind Lesungen von Schriftstellern, die – wie Schubart – leidvolle Erfahrungen mit autoritären Regimen gemacht haben.

Volha Hapeyeva, geb. 1982, ist eine belarussische Dichterin, die im Zusammenhang mit den massiven Protesten gegen die diktatorische Politik in Belarus 2020 ihr Land verlassen hat. Seitdem lebt sie in Deutschland und veröffentlicht seit 2022 auf deutsch. Volha Hapeyeva ist eine renommierte Lyrikerin, deren Gedichte in 15 Sprachen übersetzt wurden. Ihr Werk wurde mit zahlreichen Literaturpreisen ausgezeichnet. Ihr neuestes Buch mit dem Titel „Wörterbuch einer Nomadin“ erschien im Februar 2026. In poetischer Form und ausgehend von einzelnen, oft unscheinbaren Wörtern denkt Volha Hapeyeva hier über Sprache, Identität und kulturelle Zugehörigkeit nach.

*Eine Veranstaltung der Schubart-Gesellschaft
in Kooperation mit Lit. Die Stadtbuchhandlung*

Karten für 16 € erhältlich bei Lit. Die Stadtbuchhandlung, Reichsstädter Straße 11, 73430 Aalen – im Laden, über info@litstadtbuchhandlung.de oder telefonisch/per WhatsApp unter Telefon 07361 5258711.

19. September 2026

Samstag | 17 Uhr | **Treffpunkt: Bahnhofsvorplatz**

(Um-)Wege zur Kunst – mit Schubart durch Aalen



Kennen Sie das Haus, in dem der berühmte Literat und Musiker C.F.D. Schubart gewohnt hat? Wo er sich gerne aufgehhalten hat? Und welche wechselvolle Geschichte sich mit dem Schubart-Denkmal am Bahnhof verbindet? Begeben Sie sich zu verschiedenen Kunstwerken auf den Spuren Schubarts durch Aalen. Dabei erfahren Sie Wissenswertes über seine Persönlichkeit und die Aalener Stadtgeschichte.

Die Führung wird kostenfrei von der Schubart-Gesellschaft angeboten. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung notwendig bei der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 522357 oder unter www.aalen-tourismus.de/-um-wege-zur-kunst-mit-schubart-durch-aalen.243388.htm

1. Oktober 2026

Donnerstag | 19 Uhr | **Kleiner Sitzungssaal im Rathaus**

Im Land der Abderiten?

Süddeutsche Reichsstädte als Lebensräume
Christian Friedrich Daniel Schubarts



Vortrag von Dr. Wolfgang Mährle

Schubart verbrachte einen Großteil seines Lebens in süddeutschen Reichsstädten. Er lebte in Aalen, in Nördlingen, in Nürnberg, in Ulm und in Augsburg. Welche Chancen boten diese reichsstädtischen Lebensräume, wo lagen ihre Grenzen? Von der älteren Forschung wurde die Geschichte der reichsunmittelbaren Kommunen im 18. Jahrhundert einseitig negativ gesehen. Der Vortrag vermisst die Lebenswirklichkeit in den süddeutschen Reichsstädten zur Zeit Schubarts auf der Basis des aktuellen, differenzierteren Forschungsstandes neu.

Dr. Wolfgang Mährle ist stellvertretender Leiter des Hauptstaatsarchivs Stuttgart.

*Eine Veranstaltung der Schubart-Gesellschaft
in Kooperation mit dem Geschichtsverein Aalen*

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

20. Oktober 2026

Dienstag | 19 Uhr | **Theater im Alten Rathaus**

Der Krieg und seine Geschäfte

Ein literarisch-musikalisch-szenischer Abend
rund um Schubarts ‚Kaplied‘



Schubart schrieb sein ‚Kaplied‘ zum Abschied der 3.200 Soldaten, die 1787 vom württembergischen Herzog an die Niederlande verkauft wurden, um deren Kolonie am Kap der guten Hoffnung zu sichern. Nur 100 Männer kamen zurück. Der Herzog verdiente an dem ‚Deal‘ 900.000 Reichstaler. Dieser Fall wird anhand von Texten und Liedern der Zeit – von Schubart, Schiller, Heine und Kleist – rekonstruiert und inszeniert. Ein Blick in die neueste Kriegsliteratur zeigt darüber hinaus, dass die Fragen der alten Dichter tagesaktuell sind: Was ist der Wert eines Soldaten? Und wer sind die Profiteure des Krieges?

Rezitation: Rudolf Guckelsberger, Gesang: Gabriel Fortunas, Klavier: Robert Bärwald, Theaterszenen: Ensemble des Theaters Aalen, Moderation: Barbara Potthast

*Eine Veranstaltung der Schubart-Gesellschaft
in Kooperation mit dem Theater der Stadt Aalen*

Karten sind erhältlich bei der Theaterkasse im Alten Rathaus, Marktplatz 4, 73430 Aalen, kasse@theatereaalen.de und bei der **Tourist-Information Aalen**, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Tel. 07361-522358, tourist-info@aalen.de